

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT

Gemeinschaft, die wirkt.

Liste 05		
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
01	Sebastian Koch	<input type="radio"/>
02	Martina Fuchs	<input type="radio"/>
03	Manuel Hofstetter	<input type="radio"/>
04	Matthias Beier	<input type="radio"/>
05	Winfried Riedl	<input type="radio"/>
06	Ute Winter	<input type="radio"/>
07	Tanja Adlhoch	<input type="radio"/>
08	Christian Ederer	<input type="radio"/>
09	Veronika Koller	<input type="radio"/>
10	Ludwig Greipl	<input type="radio"/>
11	Stefan Scherr	<input type="radio"/>
12	Dr. Helmut Bedö	<input type="radio"/>
13	Maximilian Müller	<input type="radio"/>
14	Martin Unger	<input type="radio"/>
15	Daniela Gräber	<input type="radio"/>
16	Diana Sandner	<input type="radio"/>
17	Wolfram Ney	<input type="radio"/>
18	Johannes Rückerl	<input type="radio"/>
19	Margarete Gatt-Bouchouareb	<input type="radio"/>
20	Prof. Dr. Gerhard Waldherr	<input type="radio"/>



sebastiankoch.bayern

SPD Soziale
Politik für
Dich.



sebastiankoch.bayern

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Sonntag
8. März
2026
Kommunalwahlen



BÜRGERMEISTER SEBASTIAN KOCH UND UNSER
ZUKUNFTSPROGRAMM FÜR EINE LEBENSWERTE GEMEINDE:

***Bewährt für Wenzenbach.
Bereit für morgen.***



Für Wenzenbach – MIT HERZ UND VERSTAND

Ich wurde 1987 in Regensburg geboren und bin seit meiner Kindheit in Wenzenbach zuhause – heute gemeinsam mit meiner Frau Barbara und unseren Töchtern Valentina und Paulina. Nach meinem Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH) in Herrsching und einigen Jahren in der bayerischen Finanzverwaltung zog es mich an die Universität Regensburg. Dort studierte ich berufsbegleitend weiter und arbeitete in der Lehrereinheit für Soziologie, Sozialkunde und Arbeitslehre. Für meine Leistungen wurde ich mit einem Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgezeichnet.

2014, mit 26 Jahren, gewann ich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger und wurde zum Bürgermeister unserer wunderbaren Gemeinde gewählt. Seither habe ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht: Von großen Verkehrsmaßnahmen wie der Südspange, der Westumfahrung oder dem Grünthaler Radweg bis hin zu wichtigen Fortschritten in der sozialen Infrastruktur.

Aktuell beschäftigen uns besonders der Bau des neuen Schulcampus sowie energiepolitische Themen. Trotz der vielfältigen Herausforderungen bereitet mir die Arbeit für unsere Gemeinde und ihre Menschen jeden Tag große Freude.

Politisch bin ich seit meiner Jugend in der SPD aktiv – unter anderem als Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion und des SPD-Unterbezirks Regensburg. Diese Erfahrung und die gewachsenen Netzwerke helfen mir, Wenzenbach nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs oder auf Reisen, um neue Eindrücke und Ideen zu sammeln.

TRANSPARENT, INNOVATIV UND GEMEINSAM – SO MÖCHTE ICH WENZENBACH AUCH IN ZUKUNFT GESTALTEN.



Politikstil: GEMEINSAM GESTALTEN!

Als eine der wenigen Kommunen können wir auf eine solide Finanzplanung mit komfortablen Überschüssen bei den laufenden Ein- und Ausgaben zurückblicken. Aufgrund unserer ambitionierten Investitionen werden sich die finanziellen Spielräume der Gemeinde zwar vorübergehend verengen – doch gemeinsam lässt sich diese finanzielle Durststrecke bewältigen.

Wir setzen konsequent auf Transparenz, Mitgestaltung und ehrliche Bürgerbeteiligung. Als Bürgermeister suche ich aktiv den Dialog – sei es im Rahmen klassischer Bürgerversammlungen, über soziale Netzwerke oder bei Bürgersprechstunden. 2025 fanden diese sogar an ungewöhnlichen Orten wie dem Wertstoffhof, den Grundschulen und online auf Facebook statt.

Auch die Informationswege wurden weiter optimiert. So gibt es beispielsweise neben dem ausführlichen Amtsblatt seit 2024 auch Jahresrückblickbroschüren für jeden Haushalt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können zudem an Informationsfahrten zu laufenden Projekten teilnehmen.

**SO BLEIBEN WIR IM GESPRÄCH –
OFFEN, EHRlich UND AUF AUGENHÖHE.**

”

**WIR SETZEN KONSEQUENT AUF
TRANSPARENZ, MITGESTALTUNG UND
EHRliche BÜRGERBETEILIGUNG.**



Bauland mit Augenmaß – FÜR EIN LEBENSWERTES WENZENBACH

Neue Baugebiete müssen überlegt entstehen – nicht nach den Wünschen einzelner Investoren oder Grundstückseigentümer, sondern im Interesse unserer Gemeinde. Derzeit ist der Immobilienmarkt spürbar abgekühlt – umso wichtiger ist es, mit klarer Strategie zu planen statt hektisch zu reagieren.

So überarbeiten wir aktuell grundlegend den inzwischen 20 Jahre alten Flächennutzungsplan. Dabei geht es nicht um Theorie, sondern um eine realistische, zukunftsfähige Entwicklung. Bauland soll dort entstehen, wo es infrastrukturell sinnvoll ist und das Orts- und Landschaftsbild wahrt.

In den vergangenen Jahren sind wir mit unserer Entwicklung bewusst etwas vom Gas gegangen – vor allem, weil wir bei Kinderbetreuung und Schulen an Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. Mit bereits umgesetzten oder laufenden Bau- und Erweiterungsmaßnahmen in der verkehrlichen und sozialen Infrastruktur schaffen wir nun wieder die Voraussetzungen, um Wenzenbach geordnet weiterwachsen zu lassen.

Ferner wollen wir bestehende Flächen besser nutzen – durch Nachverdichtung, Sanierung und Umnutzung im Bestand. Dabei achten wir auch auf die Wohnsituation einer alternden Gesellschaft. Das schont Ressourcen und erhält den Charakter unserer Ortsteile.

Neue Baugebiete entstehen künftig nur mit nachhaltiger Energieversorgung, umweltfreundlichen Bauvorschriften und klaren Preisgrenzen. So verhindern wir Bodenspekulation und schaffen bezahlbaren Wohnraum für alle – Familien, Senioren und Alleinstehende.



**NEUE BAUGEBIETE ENTSTEHEN KÜNFTIG NUR
MIT NACHHALTIGER ENERGIEVERSORGUNG,
UMWELTFREUNDLICHEN BAUVORSCHRIFTEN
UND KLAREN PREISGRENZEN.**

Mit Verstand und Verantwortung: WENZENBACH BEWEGT SICH!

Mit der Südspange ist uns ein echter Meilenstein gelungen. Ohne diese Verbindung wäre in den letzten Jahren deutlich mehr B16-Verkehr mitten durch Wenzenbach gerollt. Dass die Umleitungsmaßnahmen reibungslos funktioniert haben, ist Ergebnis harter Verhandlungen mit den zuständigen Behörden – und Beharrlichkeit, die sich ausgezahlt hat.

Der neue Verkehrsknotenpunkt an der B16 mit Kreisverkehr, Pendlerparkplatz, der Südspange Richtung Probstberg und der Westumfahrung eröffnet Wenzenbach neue Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Großprojekte haben uns viel Einsatz und Ausdauer abverlangt, Wenzenbach aber letztlich einen spürbaren Schritt nach vorne gebracht.

Nach diesen Großprojekten richten wir den Blick nun auf Feinjustierung im Alltag – mehr Sicherheit und Komfort für Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV-Nutzer:

- Die Linie 34 fährt inzwischen in engerem Takt,
- die Linie 35 soll als Zubringer mit abgestimmtem Umstieg verbessert werden,
- ab 1. September 2026 startet unser neues Gemeindebus-Konzept: Ein Ringschluss verbindet künftig alle größeren Ortsteile mit klaren Fahrzeiten und günstigen Anschlüssen an die Linien 8 und 34.
- Die Linie 8 wird in der Früh, am Abend und am Wochenende weiterhin Irlbach ansteuern.



**MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT
FÜR RADFAHRER, FUSSGÄNGER UND
ÖPNV-NUTZER**



Auch für Radfahrer und Fußgänger haben wir viel erreicht:

- Der Grünthal-Radweg erfreut sich großer Beliebtheit,
- Gehweg und Querungshilfe in Gonnersdorf sowie der Fußgängerübergang in Fußenberg erhöhen die Sicherheit,
- 2027 erneuern wir gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt den Gehweg zwischen Fußenberg und Thanhausen – inklusive Entschärfung von Gefahrenstellen.

In Grünthal treiben wir die innerörtliche Verkehrsberuhigung weiter voran. Das bisherige Konzept war vielversprechend, fand im Gemeinderat aber noch keine Mehrheit. Hier werden wir weiter energisch an einer Lösung arbeiten.

Mit dem neuen Schulcampus und dem Nahversorgungszentrum rückt nun auch die Unterlindhofstraße in den Fokus. Ein Verkehrsgutachten liefert bereits tragfähige Lösungen, die wir Schritt für Schritt umsetzen.

UNSERE ENERGIE FÜR MORGEN

Seit 2021 verfügt Wenzenbach über ein eigenes Klimaschutzmanagement und ein integriertes Klimaschutzkonzept, das Klimaneutralität bis 2045 anstrebt. Dieses Konzept ist Leitlinie unseres Handelns. Bei der Ausweisung neuer Baugebiete achten wir auf nachhaltige Bauweise und Schutz vor Wetterextremen wie Hitze und Starkregen.

2023 wurde Wenzenbach von der deutschen Energieagentur (dena) als erste „Energie-Effizienz-Kommune“ Bayerns ausgezeichnet. Im selben Jahr entstand mit 4 MWp der erste PV-Park oberhalb des Thanhofs. Aktuell folgt ein größeres Projekt beim Thurnhof mit 15 MWp und einer jährlichen Stromerzeugung von rund 16,6 Mio. kWh – genug für 5.800 Haushalte und eine CO²-Einsparung von 6.800 t pro Jahr.

Wichtig für uns: Die Wertschöpfung soll nicht allein bei privaten Investoren bleiben. Die Gemeinde hat gemeinsam mit der Kommunale Energie Regensburger Land GmbH (KERL) die Kommunale Energie Wenzenbach GmbH (KEW) gegründet. Für den neuen Solarpark ist eine vertragliche Beteiligungsoption der Gemeinde gesichert. Derzeit prüfen wir, ob und in welcher Form auch Bürgerinnen und Bürger finanziell eingebunden werden können – ein wichtiger Schritt, um lokale Energieprojekte gemeinsam zu gestalten. Ähnlich wollen wir bei weiteren Projekten wie der PV-Anlage für den neuen Schulcampus verfahren.

Auch private Klimaschutzmaßnahmen fördern wir aktiv. Mit Energieberatungsgutscheinen oder etwa den Energiekarawanen in Wohnvierteln mit überdurchschnittlichen Bedarf an energetischen Sanierungen. In einer

ersten Förderrunde haben wir die Beschaffung von annähernd 200 sogenannten Balkon-PV-Anlagen initiiert. Parallel läuft die kommunale Wärmeplanung für künftige klimafreundliche Wärmenetze.

Aktuell erfolgen die Fachplanungen für die neue Heiztechnik unserer Grundschule Irlbach. Dabei ist auch eine Wärmemitversorgung von Schützenheim und Haus Rupert vorgesehen. Nach unserer Erfahrung kann hier Vertrauen nur entstehen, wenn die Gemeinde selbst Verantwortung übernimmt. Zukünftige Wärmenetze werden daher mit erfahrenen, wirtschaftlich verlässlichen Partnern umgesetzt – und die Gemeinde behält Anteile an der Leitungsinfrastruktur.

Bei eigenen Bauprojekten setzt die Gemeinde auf nachhaltige Materialien wie Holz, Energieeffizienz und innovative Heizkonzepte – etwa beim neuen Schulcampus mit Geothermie und QNG-Standard.

Gerade bei großen Energieprojekten – wie dem geplanten Windpark auf der Hohen Linie oder dem TenneT-Umspannwerk – behalten wir kühlen Kopf. Wir treffen Entscheidungen gemeinwohlorientiert, sachlich und transparent, statt populistisch. Die Energiewende geht uns alle an und ist entscheidend für die wirtschaftliche Prosperität unserer Region sowie die dortige Lebensqualität.

”

**UNSER ZIEL: WENZENBACH WÄCHST NACHHALTIG,
VERKEHRSSICHER UND LEBENSWERT – FÜR ALLE,
DIE HIER ZUHAUSE SIND. OFFEN, EHRlich UND
AUF AUGENHÖHE.**



Starke Wirtschaft braucht mehr als große Worte FORTSCHRITT DURCH INFRASTRUKTUR UND KLUGE PLANUNG

Wo immer möglich, hat die Gemeinde Wenzenbach den Glasfaserausbau eigenständig vorangetrieben. Zusätzlich sichern mehrere Telekommunikationsunternehmen Highspeed-Ausbau bis 2028 zu. Damit rüstet sich Wenzenbach für eine „smarte“ Zukunft.

Die digitale und verkehrliche Infrastruktur schafft Nährboden für Wirtschaftswachstum. Um den Trend spürbar steigender Gewerbesteuererlösen fortzusetzen, brauchen wir weitere Gewerbeflächen. Das von der Gemeinde vermarktete Mischgebiet in Gonnersdorf zeigte hier bereits die hohe Nachfrage.

Gewerbegebiet Thanhof

Es besteht im Gemeinderat Einigkeit, dass dieses Gebiet entwickelt werden soll. Vorab wurde der Flächennutzungsplan geändert – rund 20 Hektar sind als Gewerbefläche ausgewiesen. Die Entwicklung stockt derzeit wegen komplexer Eigentumsverhältnisse.

Politische Vorstöße, auf Privatflächen Bebauungs- und Erschließungspläne zu erstellen, lehnen wir ab, weil öffentliche Gelder nicht ins gänzlich Ungeklärte investiert werden dürfen.

Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans prüfen wir alternative Gewerbeflächen, insbesondere an der Südspange nahe der B16-Anschlussstelle. Diese Lage bietet verkehrlich bessere Entwicklungsperspektiven und ist wirtschaftlich wie planerisch sinnvoller.

Der Weg zum Nahversorgungszentrum – Verantwortung statt Schnellschuss

Die Gemeinde verfolgt seit Jahren das Ziel einer modernen, wohnortnahen Nahversorgung – ökologisch und städtebaulich verantwortungsvoll. Frühzeitig wurden 20.000 m² Fläche an der Westumfahrung gesichert – strategisch wichtig, um Planungsspielräume zu eröffnen.



Vom Bieterverfahren zum Gesamtkonzept

Ursprünglich war ein klassisches Bieterverfahren vorgesehen, um mehreren Handelsketten faire Chancen zu geben und rechtliche Risiken zu minimieren. Später entschied sich der Gemeinderat für ein Gesamtkonzept mit dem ortsansässigen Kaufmann, das Versorgung an zwei Standorten garantiert: Westumfahrung und innerörtlicher Markt. Dafür wurden klare Regelungen zu Öffnungszeiten, Sortiment, Vertragslaufzeit und Vertragsstrafen erarbeitet. Die Verhandlungen zogen sich, führten aber zu einem tragfähigen Konzept auch für den innerörtlichen Standort.

Planung an der Westumfahrung

Auch hier war der Abstimmungsprozess intensiv, da städtebauliche Erwartungen des Gemeinderats und Investoreninteressen sorgfältig ausbalanciert werden mussten. Wirtschaftliche Standards für Nahversorgungszentren stehen dabei den Erfordernissen eines möglichst behutsamen Umgangs mit dem Landschaftsbild gegenüber. Die Bauleitplanung wird zeitnah abgeschlossen, sodass das Nahversorgungszentrum bald Realität wird.



”

FAZIT:
DIE ENTWICKLUNG AN DER WESTUMFAHRUNG ZEIGT, WIE KOMMUNALE INFRASTRUKTUR, VERSORGUNGSSICHERHEIT UND NACHHALTIGE ORTSENTWICKLUNG HAND IN HAND GEHEN – QUALITÄT VOR GESCHWINDIGKEIT.

Bildung, Betreuung und Freizeit – WIR INVESTIEREN IN WENZENBACH

In den letzten Jahren ist viel entstanden: Kinderhaus am Jahnweg, Ärztehaus, Jugendparlament und verstetigte Seniorenarbeit.

Aktuell laufen zwei Großbaustellen:

Neues Kinderhaus in Irlbach: Ab nächstem Jahr können 111 Kinder spielen und lernen, während 19 ältere Menschen betreut werden. Begegnung wird zur Selbstverständlichkeit – Rollatoren treffen auf Kinderwägen.

Neuer Schulcampus am Roither Weg: Aktuell wird mit Lernhaus I der erste Bauabschnitt realisiert. Die Kosten werden durch Fördermittel sowie Zahlungen aus Bernhardswald reduziert und über viele Jahre verteilt – eine nachhaltige Investition. Der Campus schafft Platz für mehr Kinder, Ganztagsangebote und pädagogische Qualität. Neben der Mittelschule entsteht ein neues Zuhause für die überfüllte Grundschule Wenzelbach, ergänzt durch eine Dreifeldhalle mit Zuschauerrängen – Gewinn für Sportvereine, Veranstaltungen und die gesamte Gemeinde.

Trotz hoher Investitionen halten wir die Gebühren für Kinderbetreuung in Krippe, Kindergarten und Nachmittagsbetreuung deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt.

Wir werben zudem für ein Mehrgenerationenhaus im freiwerdenden Grundschulgebäude in der Pestalozzistraße: Angebote für Senioren (Brettspielnachmittage), Familien (Hebammenberatung, Elternvorträge, Eltern-Kind-Treff) und Jugendliche. Bücherei, VHS und Musikschule sollen einziehen.

Unsere Spielplätze sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt. 2026 erweitern wir die Spielzone am Dorfweiher und schaffen einen neuen Spielplatz am Probstberg.

Für alle Altersgruppen entwickeln wir attraktive Freizeitmöglichkeiten: Am bestehenden Dirlpark könnte eine Calisthenics-Anlage entstehen, und viele wünschen sich eine Kneippanlage mit Nutzung des Bachs als natürliche Ressource.

Auch kulturell bringen wir die Gemeinde zusammen – im Schlosshof oder bei unseren liebevoll geplanten Festen. Natürlich erhalten auch unsere Vereine weiterhin tatkräftige Unterstützung.

Wir investieren nicht nur in Gebäude, sondern in Lebensqualität. Wenzelbach überzeugt schon jetzt als familienfreundlicher Freizeitort und setzt diesen Weg konsequent fort.



**...GEBÜHREN FÜR KINDERBETREUUNG
IN KRIPPE, KINDERGARTEN UND NACH-
MITTAGSBETREUUNG DEUTLICH UNTER
DEM LANDKREISDURCHSCHNITT.**

